

Helena Mayr

---

# Das Bildungswesen in Nigerien

*Vorbemerkung; Grenzenlos verwendet die Form „Nigerien“ statt dem gebräuchlicheren „Nigeria“, weil uns auffällt, dass nur afrikanische Länder nicht eingedeutscht werden (im Gegensatz etwa zu „Argentinien“, „Tschechien“ oder neuerdings auch „Tschechien“ und „Malaysien“). Wir treten dafür ein, alle Länder gleich zu behandeln – auch symbolisch.*

Wie auch in vielen anderen Ländern in Afrika ähnelt das Bildungssystem Nigeriens sehr dem britischen System. Durch die lange britische Kolonialbesetzung wurden die Schulinstitutionen zu einem Teil der Kultur Nigeriens und werden auch noch Jahrzehnte nach der Unabhängigkeit beibehalten. Dies gilt jedoch nur für das Schulsystem; tertiäre Bildung an Universitäten ähnelt nach und nach immer mehr dem amerikanischen System.

Im muslimischen Norden Nigeriens gibt es mehr Koranschulen als staatliche Schulen, was die säkulare Bildung der Schüler stark beeinträchtigt. In einigen nördlichen Bundesstaaten gibt es überhaupt keine staatlichen Schulen mehr.

## Schulpflicht

Die Schulpflicht in Nigerien beträgt neun Jahre, was sich auf sechs Jahre Grundschule und drei Jahre Junior Secondary School aufteilt. Auch wenn das die offizielle Schulpflicht ist, sind durchschnittlich nur 80 von 100 Kindern wirklich täglich anwesend, wobei die Einschulungsrate bei 93% liegt.

Die hohe Schulabbruchrate ist teilweise auf eine schlechte Infrastruktur in ländlichen Gefällen zurückzuführen. Die Schulbesuchsquote ist hierbei an der Grundschule noch am höchsten, nimmt danach aber klar ab. Dies ist unter anderem auf die Familienstrukturen zurückzuführen: Eltern ziehen ihre Kinder als Arbeitskräfte heran.

Die Vernachlässigung des staatlichen Bildungssystems über die letzten Jahrzehnte hat zu einem deutlichen Anstieg von Privatinstitutionen geführt, welche sich darauf spezialisieren, die Kinder der stetig wachsenden Mittelschicht auszubilden.

## Schulgebühren

SchülerInnen können die Grundschule und die untere Sekundarschule kostenfrei besuchen. Wie in vielen anderen Staaten müssen die Eltern jedoch für viele andere Kosten aufkommen, wie zum Beispiel Schuluniformen, Lernmaterialien und Mittagessen. In manchen Regionen übersteigen die Kosten für eine Schuluniform bereits den durchschnittlichen Monatslohn eines Arbeiters. Dies führt dazu, dass nur ein oder zwei Kinder pro Familie die Schule besuchen können – hier werden oft Jungen bevorzugt.

## Schulsystem

Die Schulstruktur in Nigerien gliedert sich in ein 6-3-3-4 System auf. Das bedeutet, dass Schüler in der sechsjährigen Grundschule beginnen, dann auf eine dreijährige *Junior Secondary School* oder untere Sekundarschule wechseln. Damit ist die allgemeine Schulpflicht abgeschlossen. Weiterführend ist die obere Sekundarschule, *Senior Secondary School*, und abschließend die vierjährige Universitätsausbildung.

Kinder, welche einen Kindergarten besucht haben, sind in der Grundschule klar im Vorteil, da sie bereits über Vorkenntnisse verfügen. Diese Kinder schließen die Grundschule generell schneller ab als andere Schüler.

Nach der Grundschule werden häufig Mädchen und Jungen getrennt und auf „*girls' schools*“ und „*boys' schools*“ geschickt. Es gibt jedoch auch gemischte Sekundarschulen.

In der *Junior Secondary School* wird der Lehrplan auf 13 Fächer erweitert, welche unter anderem Mathematik, Englisch, eine Regionalsprache, Sozialkunde, Kunst- und Naturkundeunterricht, Praktische Agrarwissenschaft, Religionsunterricht (Christentum oder Islam) und Sport umfassen.

Mit einem Abschluss von der *Junior Secondary School* können sich Schüler an der *Senior Secondary School* für einen der begrenzten Plätze bewerben. Hier werden die bereits erwähnten Schulfächer weitergeführt und vertieft. Im Zuge der Sekundarbildung wird der Bildungsweg jedes Schülers festgelegt: entweder akademische Ausbildung, technisch-handwerkliche Vertiefung oder Lehrerausbildung.

Auf der Sekundarschulebene gibt es nicht nur Gymnasien, sondern auch Berufsschulen, sowie technische und handelstechnische Schulen, um die Bildungsvielfalt zu erhöhen und vom größtenteils theoretischen Lehrplan Abstand zu nehmen.

### **Vorschulbildung**

Vorschulen sind nicht gesetzlich vorgeschrieben und daher meist privat. Hier gibt es jedoch staatliche Richtlinien. Vorschulen sind dazu verpflichtet, sich beim Staat anzumelden. Durch die Privatisierung vieler Vorschulen sind diese meist wohlhabenden Kindern vorbehalten.

Aufgrund der stetig wachsenden Bevölkerung wurde in den frühen 1990er Jahren vom Staat das „*Early Childhood Care Development Program*“ ins Leben gerufen, um es Kindern aller sozialer Stufen zu ermöglichen, den Kindergarten zu besuchen. Dieses Konzept wurde allerdings nicht mit allzu großem Enthusiasmus aufgenommen und zwischen 2000-2010 besuchten nur rund 2,3 Millionen (21% der *Altersgruppe*) einen Kindergarten. Hier erschweren abermals die mangelnde Ausbildung des Kindergarten-

personals und ein zu niedrig bestimmtes Budget den Fortschritt.

### **Universitäten**

Um zur Hochschule zugelassen zu werden, müssen Kandidaten nicht nur ein abgeschlossenes Schulabschlusszeugnis vorweisen können, sondern außerdem noch eine Aufnahmeprüfung bestehen. Es kann aber trotzdem vorkommen, dass Bewerber aufgrund mangelnder Studienplätze trotz bestandener Prüfungen nicht zugelassen werden können.

Die durchschnittliche Dauer eines Studiums beträgt vier Jahre, jedoch sind einige Studiengänge, z.B. Medizin, auf sechs Jahre Mindeststudienzeit festgelegt. Der Großteil aller Universitäten Nigeriens ist staatlich, manche sind aber auch privat geführt.

Studienkosten schwanken stark. Manche Universitäten verlangen für NigerianerInnen keine Studiengebühren und für Nichteinheimische bis zu 50€. Privateinrichtungen können bis zu 6.000€ verlangen.

### **Einschulungsraten**

Die Einschulungsraten Nigeriens sind seit 2006 von 103% auf 83% im Jahr 2010 drastisch gefallen. Diese Raten können auf Arbeitslosigkeit der Eltern, Verwaisung, Bürgerkriege oder regionale Situationen zurückgeführt werden.

Die Rate der Mädchen, die die Grundschule abschließen liegt bei 70% und steigt stetig. Von den Jungen schließen 79% die Grundschule ab.

### **Unterrichtssprachen**

Viele Schulen unterrichten in der lokalen Sprachen (z.B. Yoruba, Hausa, Igbo) und Englisch wird als Amtssprache zur ersten Fremdsprache, die die Kinder lernen. Während viele Grundschulen unter mangelnden Lehrkräften und Unterrichtsmaterialien leiden, wird der Fremdsprachenunterricht oft vernachlässigt. Unterrichtssprache auf den Sekundarschulen ist Englisch.

### **Alphabetisierungsraten**

Die Alphabetisierung junger Erwachsener zwischen 15 und 24 Jahren ist mit 72% relativ hoch, seit 1991 aber nur um 1% gestiegen.

Nur die Hälfte aller Frauen über 15 Jahren und 72% der Männer in der gleichen Altersgruppe können lesen und schreiben.

## **Fazit**

Das Bildungssystem Nigeriens wurde seit Jahrzehnten vernachlässigt. Es ist daher wenig überraschend, dass viele Kinder nicht angemessen ausgebildet werden, auch wenn sie die Schule abschließen. Die zunehmende Anzahl der Privatschulen verstärkt den Unterschied zwischen reich und arm noch viel mehr, da es dank der teureren Ausbildung voraussichtlich mehr Privatschüler an Universitäten geben wird, welche den weniger wohlhabenden Bewerbern die Plätze wegnehmen. Der Mangel an Lehrpersonal, bzw. deren schlechte Ausbildung führen weiters zu einer niedrigen Alphabetisierungsrate und hohen Schulabbruchsraten.

## **Quellen**

<http://bffa-online.org/german/bildung.html>

[http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Nigeria/Kultur-UndBildungspolitik\\_node.html](http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Nigeria/Kultur-UndBildungspolitik_node.html)

[http://www.go-uni-enu-gu.net/fileadmin/\\_filemounts/editors/leitfaden/Leitfaden\\_Enugu\\_Nigeria.pdf](http://www.go-uni-enu-gu.net/fileadmin/_filemounts/editors/leitfaden/Leitfaden_Enugu_Nigeria.pdf)

[http://www.freiwillige-rueckkehr-paedz.de/index.php?option=com\\_content&id=113&Itemid=61#3.1%20%20Allgemeines](http://www.freiwillige-rueckkehr-paedz.de/index.php?option=com_content&id=113&Itemid=61#3.1%20%20Allgemeines)

<http://liportal.giz.de/nigeria/gesellschaft/>

<http://data.worldbank.org/indicator/SE.PRM.CMPT.MA.ZS/countries/NG-ZF-XN?display=graph>

<http://www.indexmundi.com/facts/nigeria/literacy-rate>